

Risiken und Nebenwirkungen - Internet & Smartphone

Natalie Stöger-Reiter, BA MA

www.saferinternet.at



Packungsbeilage

- Wieso? Weshalb? Warum?
- Beliebte Anwendungen
- Herausforderungen durch Social Media
- Gefahren & Risiken
- Sicherheit
- Spiele
- Gesetzeslage
- Sucht?!
- Tipps

Der Einstieg beginnt früh...



Faszination Internet und Smartphone

Kinder sind begeisterte Internet-, Tablet- und Smartphone-Nutzer/innen.

- Kommunizieren, Kontakt mit Freunden
- Unterhaltung, Entspannung
- Neugierde, informieren, selbst bestimmen, was man anschaut
- Freunde finden, sich austauschen, flirten
- Inszenierung, sich selbst präsentieren



Bild: Saferinternet.at, lizenziert unter [CC BY-NC 3.0 AT](https://creativecommons.org/licenses/by-nc/3.0/at/)

Relevante Themen für Schüler/innen

Computer und Handy schützen

Apps

Kostenfallen und Internetbetrug

Schutz der Privatsphäre

Cyber-Mobbing und Umgang mit Belästigungen

Exzessive Nutzung

Recht am eigenen Bild

Umgang mit Passwörtern

Sexualität und Internet

Umgang mit Quellen aus dem Internet

Urheberrechte und Creative Commons

Online-Bekanntschafen

Bilder: Saferinternet.at, lizenziert unter [CC BY-NC 3.0 AT](https://creativecommons.org/licenses/by-nc/3.0/at/)

Beliebte Anwendungen

Fotos



Instagram, Snapchat

Soziale Netzwerke



Facebook, WhatsApp,
Musical.ly

Computerspiele/ Spiele-Apps



Minecraft

Videos



YouTube

Informationen



Wikipedia

Live-Streaming



Facebook Live,
Twitch

Filme



Kinox.to

Suchen



Google

Telefonieren online



Skype, Viber

Einkaufen



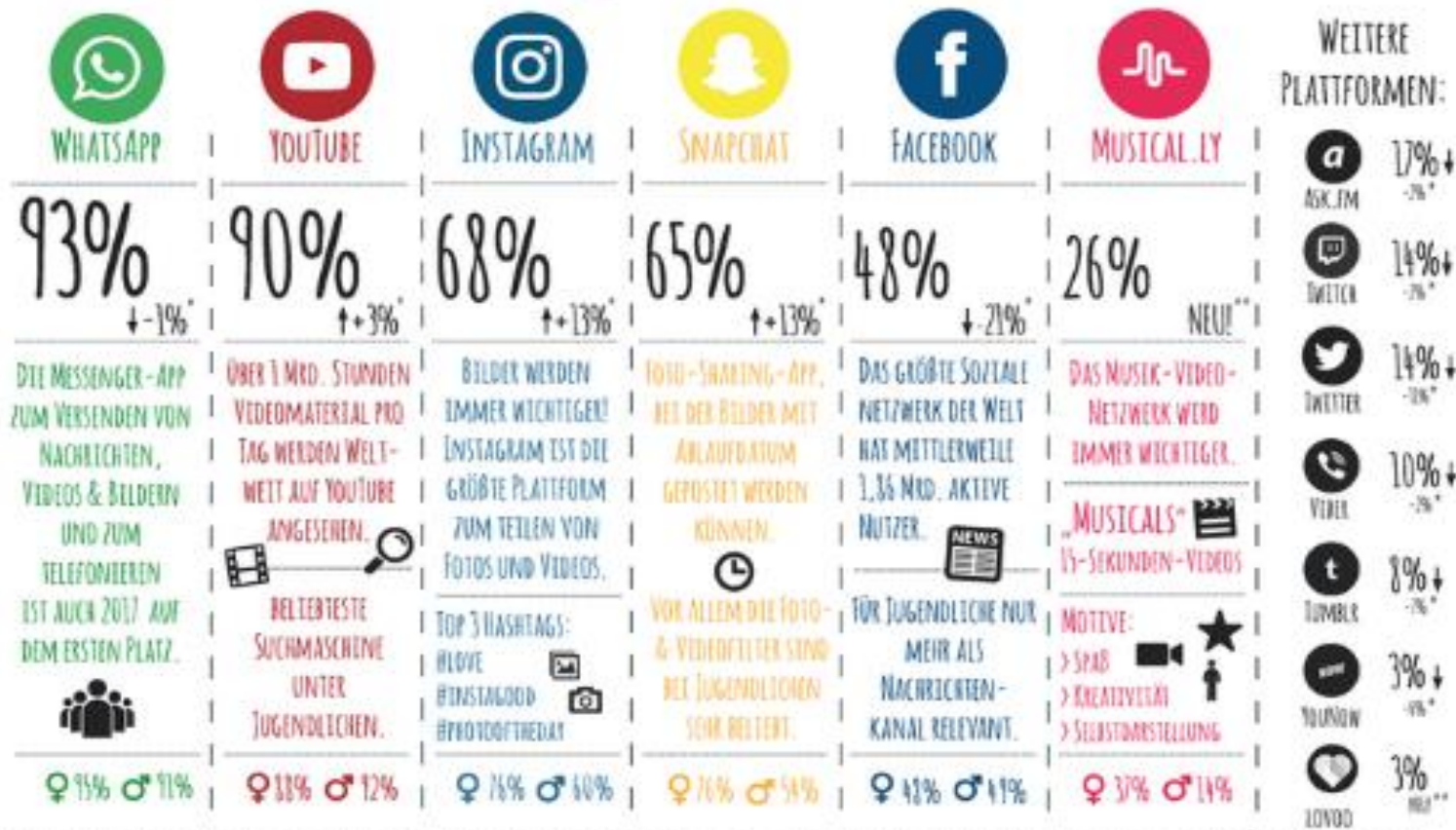
iTunes

Was nützen Jugendliche online?



JUGEND-INTERNET-MONITOR 2017 ÖSTERREICH

Saferinternet.at
Das Internet sicher nutzen!



Der Jugend-Internet-Monitor ist eine Initiative von Saferinternet.at und präsentiert aktuelle Daten zur Social-Media-Nutzung von Österreichs Jugendlichen. Frage: Welche der folgenden Internetplattformen nutzt Du? (Mehrfachantworten möglich).
Repräsentative Online-Umfrage im Auftrag von Saferinternet.at, durchgeführt vom Institut für Jugendkulturforschung, 15/12/2016; n = 400 Jugendliche aus Österreich im Alter von 11 bis 17 Jahren, davon 205 Mädchen. Schwankungsbreite 3-5%.
Im Vergleich zum Jugend-Internet-Monitor 2016: **Werte im Jugend-Internet-Monitor 2017 erstmals erhoben.
Icons designed by Freepik.com & Pexels.com. Font: Arial © Vernon Adams, lizenziert unter SIL Open Font License, Version 1.1.
Dieses Infografik ist lizenziert unter der Creative Commons-Lizenz Namensnennung - Nicht kommerziell (CC BY-NC 3.0 BY).

Herausforderungen für Kinder und Jugendliche durch Social Media

- So sehen es die Expert/innen
- So sehen es Kinder & Jugendliche
- ... und dazu trägt es bei

Visuelle und textliche Gestaltung

Technik, Tools

Interaktion mit Publikum

Dranbleiben, Durchhaltevermögen

Umgang miteinander – informelle Regeln

Umgang mit Gefühlen und Konflikten

Spuren im Netz

Sicherheit, Identitätsdiebstahl

Recht am eigenen Bild

Urheberrechte

Quellen beurteilen

Exzessive Nutzung/ Abgrenzung, Gesundheit

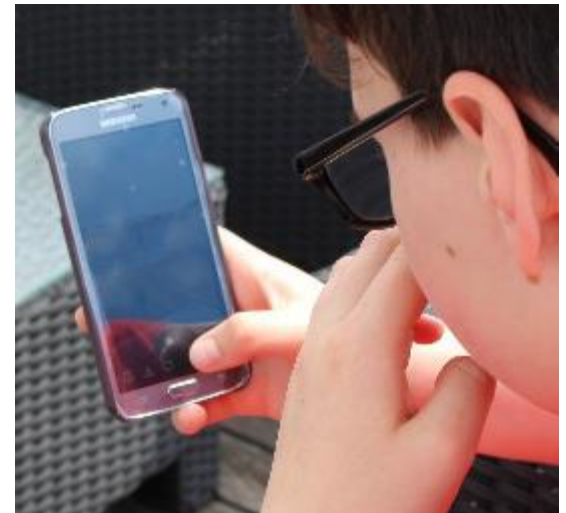
Identitätsbildung

Bild lizenziert unter [CC0 Public Domain](#)

Risiken

Immer bedenken:

- Das Internet ist **weltweit zugänglich**.
- Veröffentlichte Daten können oft **nicht mehr gelöscht** werden: Das Internet vergisst nichts!
- **Fotos/Videos** etc. können in ganz anderen Kontexten wieder auftauchen.
- **Soziale Netzwerke** werden auch von potentiellen Arbeitgebern genutzt.
- **Identitätsdiebstähle & Fake-Profile**
- **Spam, Belästigungen, Betrug, Schadsoftware**



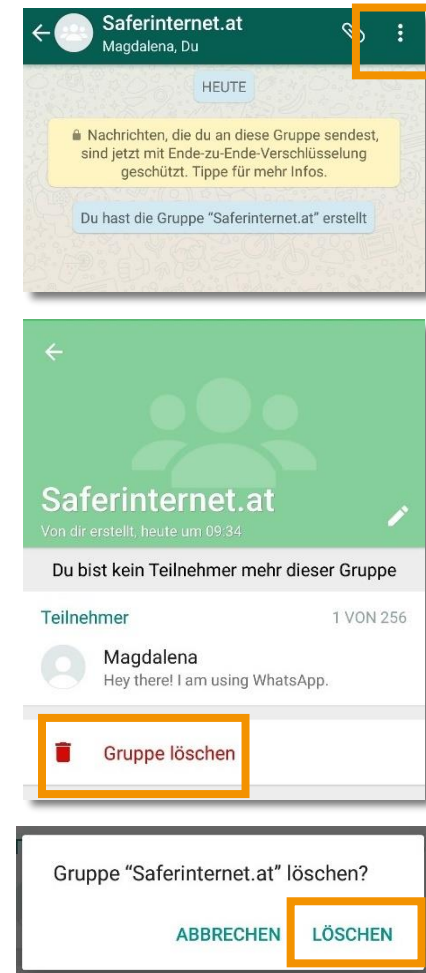
WhatsApp



WhatsApp-Gruppen

Gruppen reflektieren:

- **Welche** Gruppen haben wir?
- **Warum** wurden diese Gruppen gegründet?
- **Wer** ist für welche Gruppen verantwortlich?
- **Welche Regeln** haben wir? Welche sollten wir zusätzlich haben?
- Was tun, wenn ich bemerke, dass **jemand fertiggemacht** wird?



Gefahren

Cyber-Grooming

Erwachsene (Pädophile) suchen über das Internet Kontakt zu Kindern/Jugendlichen mit dem Ziel, diese sexuell zu missbrauchen.

Cyber-Mobbing

Beleidigungen, Beschimpfungen, Belästigungen etc. über Internet und Handy über einen längeren Zeitraum.

Smack/Slap Cam

- Angriffe auf Personen, die **mit dem Handy mitgefilmt** und anschließend verbreitet werden.
- **Ziel:** möglichst viel Anerkennung für das Video bekommen
- Beliebtes Sammel- und Tauschgut

Sextortion

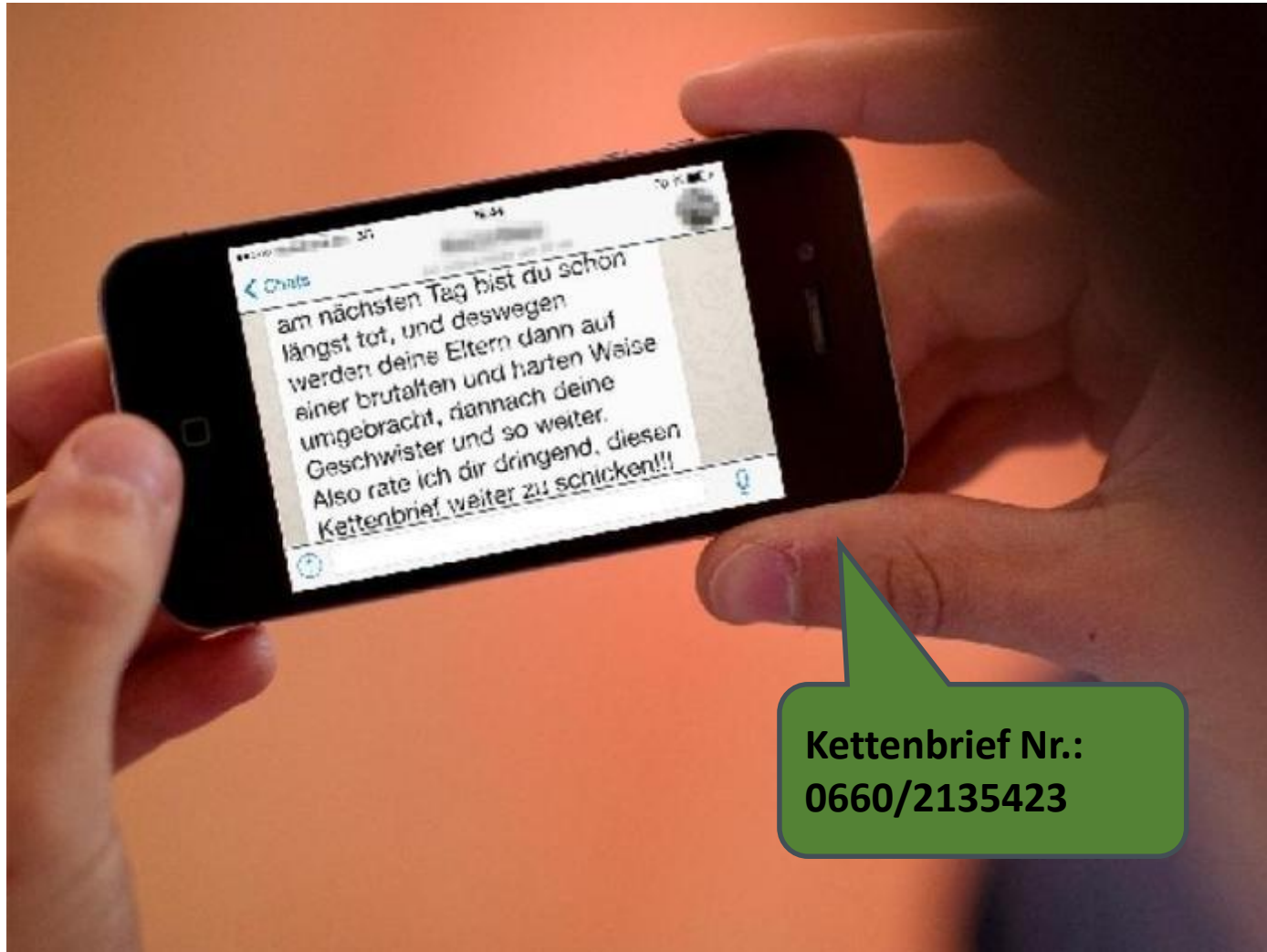
Betrugsmasche, bei der Opfer nach Video-Sex-Chats mit den Aufnahmen erpresst werden.

Sexting

„Sex“ und „Texting“ (engl. für das Senden von SMS). Nach Beziehungsende werden Nacktaufnahmen manchmal zur Erpressung verwendet.



Kettenbriefe



Kettenbrief Nr.:
0660/2135423

Sicher in Sozialen Netzwerken

- Nur **wenige persönliche Daten** angeben
- **Sichere Passwörter** verwenden, diese regelmäßig **wechseln** und wo möglich die **Zwei-Schritte-Authentifizierung** einrichten (z.B. Facebook, Google, Snapchat, Twitter, ...)
- Nicht immer mit **bestehen Profilen** (z.B. Facebook) bei neuen Online-Plattformen anmelden
- **Privatsphäre-Einstellungen** vornehmen:
 1. Nur Freund/innen können Inhalte sehen
 2. Profil nicht auffindbar in Suchmaschinen
 3. Datenweitergabe an Dritte blockieren (Apps, Werbetreibende und Webseiten)
- Wenn inaktiv, das Profil **deaktivieren bzw. löschen**

Sicherheit am Smartphone

- Smartphone mit **PIN-Code, Passwort, Sperrmuster** oder **Fingerprint** schützen
- **Kostenfallen:** In-App-Käufe und Datentarife
- **Zugriffsmöglichkeiten** von Apps auf persönliche Daten überprüfen und nach Möglichkeit **einschränken**
- **Achtung Schadsoftware:** in unbekannten Nachrichten keine Links und Attachments öffnen
- **Bei Verlust:** Smartphone orten und sperren
- **Vorsorgen:** Backups von wichtigen Daten (z.B. Fotos) anlegen



Bilder: Saferinternet.at, lizenziert unter [CC BY-NC 3.0 AT](https://creativecommons.org/licenses/by-nc/3.0/at/)

Persönliche Daten im Internet schützen

- **Anti-Viren-Programm** und **Firewall** installieren und automatisch updaten
- **WLAN-Verbindung verschlüsseln**
- Nur **wenige persönliche Daten** im Internet **bekannt geben**
- **Sichere Passwörter** und nach Möglichkeit die **Zwei-Schritte-Authentifizierung** verwenden
- **Passwörter** wenn möglich merken, **nicht** direkt **am Computer oder Handy speichern**
- Vorsicht vor **Phishing-Attacken** und **Abzock-Versuchen**



Bild lizenziert unter [CC0 Public Domain](#)

Computer-/Konsolenspiele

- Interessieren Sie sich für die Spiele Ihrer Kinder!
- Probieren Sie alle Spiele ruhig selbst aus, um sinnvolle Regeln vereinbaren zu können!
- Vereinbaren Sie Regeln über die Dauer des Spiels beziehungsweise vereinbaren sie allgemein Bildschirmzeit!
- Vorschulalter: 20 Min.
- I. Klasse VS: 50 Min.
- Älter: abhängig von der Konzentrationsfähigkeit des Kindes
- Achten Sie auf die PEGI-Alterskennzeichnung!
- Gute Computerspiele: www.bupp.at



Was sagt das Gesetz?

Das Recht am eigenen Bild,
Bildnisschutz (§ 78 UrhG)

Pornografische Darstellung
Minderjähriger (§ 207 StGB)

Datenverwendung in
Schädigungsabsicht,
(§ 51 DSGVO)



Verleumdung (§ 297 StGB)

Kreditschädigung (§ 152 StGB)



Nötigung, auch durch
Zugänglichmachen von
Tatsachen und Bildern
(§ 105StGB)

Stalking, Beharrliche
Verfolgung (§ 107aStGB)

Cyber-Mobbing
(§ 107cStGB)

Neu ab
1.1.16

Beleidigung (§ 115 StGB),
Üble Nachrede (§ 111 StGB)

Online-Sucht?

- Nicht alles ist Sucht! Nur ein sehr kleiner Teil der Personen, die sehr viel Zeit am Computer oder mit dem Handy verbringen, ist auch krankhaft süchtig.
- Sucht ist eine Krankheit, aus der man selbst nicht herauskommt.

Hinweise sind verändertes Verhalten über einen langen Zeitraum hinweg:

1. **Einengung des Verhaltensspielraumes:** nichts anderes geht mehr
2. **Kontrollverlust:** Verhaltensänderung gelingt nicht
3. **Toleranzentwicklung:** Dosis wird gesteigert
4. **Entzugerscheinungen:** Unruhe, Aggressivität
5. **Negative soziale Konsequenzen:**
Schwierigkeiten in der Schule, in der Arbeit, in der Familie oder im Freundeskreis



Bilder: Saferinternet.at, lizenziert unter [CC BY-NC 3.0 AT](https://creativecommons.org/licenses/by-nc/3.0/at/)

Tipps für die Medienerziehung

- **Entdecken Sie das Internet gemeinsam** mit Ihrem Kind.
- **Vereinbaren Sie Regeln** für die Internet- und Handynutzung. Diese können z.B. den zeitlichen Umfang, die genutzten Inhalte, den Umgang mit Bildern und persönlichen Daten oder die Kosten betreffen.
- **Medienfreie Mahlzeiten** für die gesamte Familie (gilt auch für Zeitung, TV und Radio!).
- **Jugendschutzeinstellungen und Filter** sind bei **jüngeren Kindern** als Ergänzung sinnvoll, können aber die Begleitung durch Erwachsene nicht ersetzen!



Bild: Saferinternet.at, lizenziert unter [CC BY-NC 3.0 AT](https://creativecommons.org/licenses/by-nc/3.0/at/)

Tipps für die Medienerziehung

- **Informieren Sie sich über die Mediennutzung Ihres Kindes.** Lassen Sie sich von Ihrem Kind aktuelle Lieblingsseiten, -spiele oder -apps zeigen und versuchen Sie zu verstehen, warum es diese toll findet.
- Sprechen Sie über Ihre **Meinung und Gefühle** zu **ungeeigneten Inhalten!**
- **Seien Sie ein Vorbild!** Leben Sie jenen kompetenten Umgang mit Medien vor, den Sie sich auch von Ihren Kindern erwarten.
- Vergessen Sie nicht: Die **Chancen digitaler Medien** übertreffen die Risiken bei weitem!



Bild: Saferinternet.at, lizenziert unter [CC BY-NC 3.0 AT](https://creativecommons.org/licenses/by-nc/3.0/at/)

Wo bekomme ich/mein Kind Hilfe?

www.saferinternet.at

www.rataufdraht.at

www.stopline.at

www.ombudsmann.at



www.jusy.at

Das größte Risiko von Internet, Tablet und Smartphone für unsere Kinder ist,...

Bild: Saferinternet.at, lizenziert unter [CC BY-NC 3.0 AT](#)



... ihnen den Zugang zu verweigern!

Bild: Saferinternet.at, lizenziert unter [CC BY-NC 3.0 AT](#)



Hilfe und Links



Saferinternet.at



www.saferinternet.at

I 47 Rat auf Draht



www.rataufdraht.at

Stopline



www.stopline.at

Internet Ombudsmann



www.ombudsmann.at

Watchlist Internet



www.watchlist-internet.at

Familienberatung



www.familienberatung.gv.at

Beratungsangebot

Saferinternet.at



www.saferinternet.at

147 Rat auf Draht



www.rataufdraht.at

Stoptline



www.stoptline.at

147 Rat auf Draht – auch für Eltern!



Rat auf Draht

Notruf für Kinder, Jugendliche und deren Bezugspersonen

Wenn Du Hilfe brauchst – ruf an!

Rund um die Uhr, kostenlos,
anonym, österreichweit.



Elternratgeber für den Alltag im Internet



Unterstützung bei der Erziehung im Zeitalter von
Internet und Handy

www.fragbarbara.at

Informationsangebot für Eltern



Tipps & Infos



www.saferinternet.at



Broschürenservice



[www.saferinternet.at/
broschuerenservice](http://www.saferinternet.at/broschuerenservice)

Veranstaltungsservice



[www.saferinternet.at/
veranstaltung-buchen](http://www.saferinternet.at/veranstaltung-buchen)

Privatsphäre-Leitfäden



[www.saferinternet.at/
leitfaden](http://www.saferinternet.at/leitfaden)

Tests und Quiz



[www.saferinternet.at/
tests-und-quiz](http://www.saferinternet.at/tests-und-quiz)

Frag Barbara! Elternratgeber



www.fragbarbara.at

Spiele-Apps am Smartphone und am Tablet

- **Testen** Sie die Apps zunächst selbst!
- **In-App-Käufe** deaktivieren bzw. mit Passwort schützen
- Vorsicht vor **Werbung in Spiele-Apps!**
Manchmal lohnt es sich, ein paar Euro für die kostenpflichtige Version auszugeben und eine werbefreie App zu erhalten.
- Auf **kostenloses WLAN** bzw. **Daten-Flatrate** achten, sonst kann es teuer werden.
- Nach der Erstinstallation **Einstellungen** vornehmen (Apps können auch persönliche Daten übertragen)
- Apps regelmäßig **ausmisten!**
- Keine unnötige Ortung (GPS) aktivieren!
- **Spiele-Bewertungen** im App-Shop beachten



Bilder: Saferinternet.at, lizenziert unter [CC BY-NC 3.0 AT](https://creativecommons.org/licenses/by-nc/3.0/at/)

Viele Spiele am Computer und Smartphone fördern die Gehirn-Hand-Koordination.

Cyber-Mobbing

- Beschimpfungen, Drohungen, Erpressungen
- Sexuelle Belästigungen
- Verbreitung von intimen Informationen, Gerüchten oder peinlichen Bildern
- Ausschluss von Spielen oder WhatsApp-Gruppen
- Identitätsdiebstahl: Änderung oder Missbrauch des Profils

Internetverbot und Handyverbot sind keine Lösung, sondern machen es eventuell noch schlimmer

- **Glauben Sie Ihrem Kind** und stehen Sie hinter ihm!
- Überlegen Sie gemeinsam, wer eine **Vertrauensperson** und somit Ansprechpartner/in für Ihr Kind sein kann!
- **Reden Sie mit Lehrenden!**
- Sorgen Sie für den **Schutz der Privatsphäre im Internet** (besonders in Sozialen Netzwerke)!

Bild lizenziert unter [CC0 Public Domain](#)